

Redundantes Netzteil für ATX-Server

Das 400 Euro teure Netzteil FSP Twins 500 Watt (FSP500-70RGHBB1) vereint zwei 500-Watt-Module in einem Chassis, das die äußeren Abmessungen eines normalen ATX-Netzteils hat. Es passt also in gewöhnliche PC-Gehäuse, verspricht der Hersteller FSP.



Das redundante 500-Watt-Netzteil FSP Twins passt in herkömmliche ATX-Gehäuse.

Das Twins 500 Watt besitzt außer den Anschlüssen Main Power ATX und ATX12V/EPS12V noch zwei 6+2-polige für Grafikkarten, sechs SATA-Stromstecker und zwei für 5,25-Zoll-Laufwerke. Der Wirkungsgrad entspricht der Spezifikation 80 Plus Gold. Über ein USB-2.0-Kabel, das auf Mainboard-Pfostenstecker passt, übermittelt das Netzteil der Windows-Software FSP Guardian Messwerte.

Schließt man ein redundantes Netzteil an zwei unabhängig abgesicherte Stromkreise an, sinkt die Wahrscheinlichkeit für plötzliche Ausfälle des Rechners. Außerdem erlaubt es im laufenden Server-Betrieb den Austausch einer USV oder deren Akkus.

(ciw@ct.de)

Windows-Server-Update blockiert Server-Boot

Ein Update für Windows Server 2012, 2012 R2 und 2016 führt dazu, dass bestimmte Server von Lenovo nicht mehr booten. Für x3250 M5, x3500 M5, x3550 M5, x3650 M5 und weitere stellt Lenovo deshalb BIOS-Updates bereit.

Am 8. November brachte Microsoft das Update KB 3193479, um eine Sicherheitslücke im Bootmanager in Bezug auf UEFI Secure Boot zu schließen. KB 3193479 ist auch im kumulativen Update KB 3200970 enthalten und führt zu dem beschriebenen Problem bei einigen Lenovo-Servern.

(ciw@ct.de)

OpenPOWER-Server mit Octo-Core-CPU

Thomas-Krenn.com verkauft den OpenPOWER-Server RP2112 mit Power8-CPU ab 10.110 Euro. Im Preis enthalten sind eine Octo-Core-CPU mit 3,32 GHz, 128 GByte RAM und zwei 4-TByte-Festplatten. Das System mit vier 10-GbE-Ports lässt sich auf 512 GByte RAM hochrüsten und kann insgesamt zwölf Festplatten aufnehmen.

(ciw@ct.de)

Anzeige